

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sprockhövel**

An Bürgermeisterin
Frau S. Noll
Rathausplatz 4
45549 Sprockhövel

**SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Sprockhövel****Vorsitzender**

Wolfram Junge
Mobil : 0172 4564216
w.junge@spd-sprockhoevel.de

Stellv. Vorsitzender

Lutz Frühauf
Mobil : 0171 6261967
L.fruehauf@spd-sprockhoevel.de

**Antrag der SPD-Fraktion für die Ratssitzung am 25.05.2023, Top10
Verlagerung des Kindergartens KiFaz Miteinander in das Objekt Hauptstr. 6**

Sprockhövel, 24.05.2023

Sehr geehrte Frau Noll,

die SPD-Fraktion stellt für die im Betreff genannte Sitzung folgenden Antrag zum Tagesordnungspunkt 10 :

1. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung zu Top 10 wird für die heutige Sitzung ausgesetzt. Der weitere Verlauf des Verfahrens wird erst nach Prüfung von alternativen Standorten bzw. weiterer Klärung von Sachverhalten neu festgelegt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt alternative Standorte für den Neubau der Kita KiFaz auf Realisierungschancen zu prüfen. Hier sind u. a. vollumfänglich zu prüfen
 - der alte Standort Hauptstr. 8 mit Sanierung und baulicher Anpassung gemäß der gesetzlichen Anforderungen.
 - der Standort Börgersbruch im Zusammenhang einer möglichen Erweiterung des Baukörpers im Rahmen der OGS-Erweiterung z. B. in Form eines Familienzentrums.
 - weitere potenzielle Standorte
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die bisherige konzeptionelle Ausrichtung der KiFaz, unabhängig vom Standort, sicherzustellen.
4. Die umfassende Beteiligung von Eltern, Elternrat und Beschäftigten ist jederzeit zu gewährleisten.

Es wird Einzelabstimmung der Punkte 1-4 beantragt.

Begründung

Der Kindergarten KiFaz musste wegen hygienischer Mängel am Gebäude in das alte Bürgerhaus in Niedersprockhövel umziehen. Die SPD-Fraktion unterstützt diesen Umzug als Übergangslösung ausdrücklich, um eine gesundheitliche Beeinträchtigung der Kinder und Beschäftigten abzuwenden.

Eine endständige Entscheidung über den KiFaz Standort zum jetzigen Zeitpunkt kommt aus Sicht der SPD-Fraktion zu früh, übereilt und insgesamt ohne hinreichende Substanz.



So muss die langfristige Unterhaltung des Gebäudes Hauptstraße 10 bedacht werden. Das alte Bürgerhaus ist ein Altbau, der höhere Unterhaltungskosten insbesondere im energetischen Bereich haben wird als ein energieeffizientes, neues Gebäude.

Die konzeptuelle Ausrichtung des Kindergartens sollte ebenfalls berücksichtigt werden. Der KiFaz ist seit 2007 ein zertifiziertes Familienzentrum und bietet einen Raum der Begegnung für Familien. Dazu gehören Beratungen, ein Elterncafé, Themenabende sowie Eltern-Kind-Gruppenangebote. Es ist bisher nicht klar, ob diese Angebote auch im alten Bürgerhaus weiterhin garantiert werden können. Zum Konzept gehört auch, dass der KiFaz seit 2010 ein anerkannter Bewegungskindergarten ist. Hierbei ist unklar, ob das Konzept im alten Bürgerhaus gleichwertig zum vorherigen Standort umgesetzt werden kann. Zusätzlich ist nicht abschließend geklärt, ob es genügend Schlafräume für die Kinder geben wird und ob diese dann barrierefrei erreicht werden können.

Für eine abgewogene Entscheidung für einen KiTa-Standort ist es aber notwendig, zuvor die Kosten aller Möglichkeiten zu prüfen: Die Sanierung des alten Standorts, ein Abriss und Neubau, sowie ein Umzug an einen anderen Standort. Kostenschätzungen liegen bisher nur für die Sanierung des alten Standortes vor., ohne die Kosten für notwendige bauliche Anpassungen. Umfassende Prüfungen weiterer Standorte sind bisher nicht erfolgt.

Es muss nach Auffassung der SPD-Fraktion sichergestellt werden, dass die Meinungen und Vorstellungen der unmittelbar Betroffenen – also der Kinder, Eltern und Beschäftigten in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Hier bestehen berechtigte Zweifel das eine Beteiligung ausreichend erfolgt ist.

Die Lage des alten Bürgerhauses am verkehrsreichen und deshalb lauten Busbahnhof weckt Zweifel an der Eignung des Standorts.

Das Gebäude wird mutmaßlich den Eindruck dauerhaft eingerüstet zu sein hinterlassen, da die Brandschutzstandards eingehalten werden müssen. Bisher ist nicht sichergestellt die Optik des Gebäudes substanziell verbessern zu können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfram Junge
Fraktionsvorsitzender